

unde der gesettiget sein, unser gnediger herre bleyben; das wollen wire umbe dieselbige e. f. g. uber gotliche belonunge mit unserm demutigen gepete unnde allem, das wir guts zu thun vermögen, alletzeit willig gefisßen sein zu vordinnen. Geben zu Leiptzk montags nach palmarum in dem xv^cxvii jare.

Ewern f. g.

demutig und gantz willige cappellan, prior und 5
gantz convent des closters zu sant Pawll zu Leiptzk
predigerorden.

Aufschrift an Herzog Georg.

292.

*Beschlüsse der drei Rätthe betreffend den vom Predigerkloster beabsichtigten Neubau des Chores und 10
der Sacristei. 1517 Apr. 30 und Juli 27. 1518 Apr. 8.*

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Tit. I. 25^b Decreta senat. Lips. 1516—1531 fol. 14. 16. 19^b.

Ann.: Vergl. Stadtrechnung 1517/18 fol. 133^b: Georg Anger hat sich alher gefuget und dem rath geraten, ab den Paulermuncken nachzulassen den kur und sakriste uff die stadtmawer zu seczen, vorczert in der herbrige xxxix gr. Eidem geschanckt ii kannen Rephael, vi kannen Reinisch wein, dafor gegeben xviii gr. — Der 15 neue Chor wurde 1521 vollendet (Acta Rectorum Univ. Lips. ed. Zarncke pag. 517 55), in welchem Jahre der Rath noch die Kosten für ein Fenster bewilligte: Stadtrechnung 1521/22 fol. 138 Quarta post Symonis et Jude (1521 Oct. 30) hat man auß befehül aller dreyer rethe den Paulermonchen zu eynem fenster in den nawen chor geben x ß. Der Rath leistete später noch einmal einen Beitrag für die Kirche: Stadtrechnung 1528/29 fol. 138^b Den Paulerhern zu stewir yrer orgeln, dye sie renoviren lassen, gegeben ii ß. — Daß auch bei dem neuerbauten 20 Chor ein Theil aus der Stadtmauer herastrat, ergibt sich daraus, daß dieser Theil 1546 abgetragen wurde (Acta Rectorum pag. 299 9).

Uff donnerstag noch misericordia domini (*Apr. 30*) anno xv^cxvii —. Erstlich weyl die Pawlerrunniche eine nawen chore und auch eine sacriste uff die cz[w]inger-
mawer zu pawen willens und den rath ine solchs nachzulassen angesucht, haben die rethe 25
beschlossen, das sie es nicht wissen nachzulassen, dan sie kunnen bey ine nicht finden^a),
das es ane schaden des raths und abbruch gescheen muge.

Uff montag noch Anne (*Juli 27*) anno xv^cxvii —. Zum ersten, dieweyl die
Pauler iren kor weytter inn stadtgraben seczen ader pawen wollen und die rethe gebeten
solchs nachzulassen, beschlossen die rethe das mans vor besichtigen sall. 30

Uff donnerstag in der heyligen osterwochen (*Apr. 8*) [anno domini xv^cxviii] —.
Zum andern bitten die Paulermonnliche ire gebeude zu besichtigenn, dan sie getrawen
ir gebeude des kors ane weyttern raum nicht zu volfuren, das der rath ine noch czwu
ellen in quinger geben wolt; darauff beschlissenn sie, das man das gebeude besichtigen
sall und ine nicht mher geben dan ine^b) formals in pewesen u. g. hern gegeben ist. 35

293.

Leipzig, 1517 Dec. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig K. 18.

— Im funftzenhundertsten und sibentzeenden jare in der funfften Romertzal
indiction zu lattein genant am suntage, abendes des heiligen zwelfboten sancti Thome, 40

292. a) finden mügen. b) ir.